

## Pressemitteilung

### Neu: DEGAM-Leitlinie Nr. 10 „Rhinosinusitis“

Die akute Rhinosinusitis ist eine der 10 häufigsten Erkrankungen in der Primärmedizin und derzeit der fünfthäufigste Anlass für die Verschreibung von Antibiotika: Die meisten Ärzte denken an eine bakterielle Ursache und verordnen in 85-98 Prozent der Verdachtsfälle Antibiotika, obwohl die Erkrankung meist durch Viren bedingt ist. Dabei haben selbst bakterielle Sinusitiden eine gute Spontanheilungsrate, so dass bis heute unter allgemeinmedizinischen Bedingungen die Effektivität einer Antibiotikatherapie nicht schlüssig nachgewiesen werden konnte.

Bisherige Leitlinien zu diesem Thema berücksichtigen nicht ausreichend die Bandbreite der hausärztlichen Behandlungsmöglichkeiten (z.B. mit Inhalationen, Akupunktur und/oder Phytotherapeutika); andererseits werden oft kritiklos Behandlungsempfehlungen (z.B. für Antibiotika oder Cortison-Nasenspray) von Studien an hochselektierten Patienten auf die allgemeinärztliche Praxis übertragen. Dem steht gegenüber, dass es ja immer wichtiger wird, die Entwicklung antibiotika-resistenter Bakterienstämme zu verhindern, sowie unnötige Kosten und Medikamentennebenwirkungen zu vermeiden.

Mit der im Juni 2008 erschienenen DEGAM-Leitlinie Nr. 10 „Rhinosinusitis“ setzt die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin ihre erfolgreiche Reihe von „Hilfen für eine bessere Medizin“ fort, die mittlerweile in Tausenden von Hausarztpraxen eingesetzt werden. Die neue Leitlinie liefert insbesondere die notwendigen Informationen zur einer sinnvollen Neuorientierung und Feinjustierung der Therapie der Rhinosinusitis in der hausärztlichen Praxis.

Die Langversion der Leitlinie, eine Broschüre von 100 Seiten, behandelt im ersten Teil die Epidemiologie des Beratungsanlasses mit den verschiedenen zugrundeliegenden Ursachen, und geht dann über zu den beobachteten Verläufen und den (seltenen) Komplikationen. Es folgt ausführlich das strukturierte diagnostische Vorgehen und dann als besonderer Schwerpunkt, die Therapie: Bei den unkomplizierten Sinusitiden stehen die symptomatischen Behandlungen im Vordergrund, und diese – nebst der jeweiligen Wirksamkeitsnachweise – stellen einen Schwerpunkt der Leitlinie dar, gefolgt von der Diskussion der Antibiotikatherapie der chronifizierten Rhinosinusitiden. Tabellen und checklistenartige Zusammenfassungen erhöhen die Alltagstauglichkeit der Leitlinie. Es folgen in weiteren Abschnitten die wissenschaftlichen Hintergründe der Therapie-Empfehlungen, Kosten-Nutzen-Betrachtungen, eine Evaluation ähnlicher Leitlinien, die Literaturliste und vieles mehr.

In ähnlicher Weise, wie die Langfassung in ihrem Aufbau den Ablauf der Beratung, Untersuchung und Behandlungsschritte in der Praxis spiegelt, so sind auch die zusätzlichen Module der Leitlinie auf die Erfordernisse des Praxisalltags zugeschnitten – also die schon von anderen DEGAM-Leitlinien bekannte Kurzfassung für den Arzt auf einer plastiklaminierten Kitteltaschenkarte und die Patienteninformation als Faltblatt in 25-facher Ausfertigung.

Die DEGAM-Leitlinie Nr. 10 „Rhinosinusitis“ ist seit Juli 2008 lieferbar.



## 10 Rhinosinusitis

Leitlinie  
Langfassung



DEGAM Leitlinie Nr. 10 Rhinosinusitis

Autoren:

Dr. med. Uwe Popert, niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin,  
Lehrbeauftragter an der Abteilung für Allgemeinmedizin, Universität Göttingen

Dr. med. Detmar Jobst, niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin,  
Lehrbereich Allgemeinmedizin, Lehrbeauftragter Universität Bonn, Universität Düsseldorf

Dr. Klaus Schulten, niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin

Prof. Dr. med. Joachim Szecsenyi, Arzt für Allgemeinmedizin,  
Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg

Bestehend aus:

1 Broschüre 100 Seiten, 1 Kurzfassung (plastiklaminierte A5-Karte),

25 Stk. Patientenfaltblatt, im Karton-Schuber

Preis: 18,60 € (Nettopreis 17,38 € + MwSt. 7%, 1,22 €)

Ja, ich bin an einem Rezensionsexemplar der Leitlinie „Rhinosinusitis“ interessiert

Name

Telefon

Email

Redaktions-Adresse oder Stempel

**(Bitte faxen an Omikron Publishing: 0211 - 688 5695)**

Weiteres Material zu dieser Publikation finden Sie auch im Internet unter  
**www.omikronverlag.de**